

DGVP

Deutsche Gesellschaft
für Verkehrspsychologie e.V.



Bast AG „MPU-Reform“
Bergisch-Gladbach
05./06.11.12

Dr. Don DeVol
DGVP
November 2012

Statements der DGVP zur Reform der Fahreignungsbegutachtung



Themenschwerpunkte

1. Untersuchungsanlässe und Fragestellungen
2. Procedere der Inkraftsetzung von mitgeltenden Unterlagen
3. Ärztliche Gutachten
4. Psychologische Untersuchungsverfahren
5. Vor der MPU
6. Nach der MPU
7. Qualitätssicherung
8. Übergeordnete Instanzen
9. Transparenz
10. Forschungsbedarf
11. Funktion und Befugnisse von Gremien



1. Untersuchungsanlässe und Fragestellungen
2. Procedere der Inkraftsetzung von mitgeltenden Unterlagen
 - a. Begutachtungs-Leitlinien
 - b. Beurteilungskriterien
3. Ärztliche Gutachten
4. Psychologische Untersuchungsverfahren
 - a. Leistungstests
 - b. Fahrverhaltensbeobachtung
 - c. Persönlichkeits-/Einstellungsfragebogen



5. Vor der MPU

- a. Zertifizierter Berater
- b. Qualitätsanforderungen an Reha-Träger

6. Nach der MPU

- a. Bedingte Eignung
- b. § 70 Maßnahmen
- c. Alkohol-Interlock-Programme

7. Qualitätssicherung

- a. Gutachterqualifikation
 - i. Fachärzte mit verkehrsmedizinischer Zusatzqualifikation
 - ii. Gutachter in Begutachtungsstellen für Fahreignung
- b. Gutachtenqualität
 - i. ärztliche Gutachten
 - ii. medizinisch-psychologische Gutachten



8. Übergeordnete Instanzen

- a. Beschwerdestelle
- b. Ombudsmann
- c. Obergutachtenstellen

9. Transparenz

- a. Psychologische Exploration
- b. Ärztliches Untersuchungsgespräch (Anamnese)

10. Forschungsbedarf

11. Funktion und Befugnisse von Gremien

- a. Fachausschuss
- b. Erfahrungsaustausch
- c. Akkreditierungsausschuss
- d. Anerkennungsbehörde
- e. Begutachtungsstelle der Bast
- f. Wissenschaftliche Beirat für Verkehr beim BMVBS